

# Ein altes, blindes Weib lag krank

von Johann Gottfried Herder

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ein altes, blindes Weib lag krank;
- 2 Die Aerzte docterten sie lang',
- 3 Und jeder nahm für jeden Gang
- 4 Ein Stückchen Hausrath mit zum Dank.
- 5 So ging's ein' Weile hin und her;
- 6 Das Weib ward seh'nd, das Haus war leer.
- 7 »Bezahlt uns nun für viele Kunst und Müh!«
- 8 »Ach!« sagte sie,
- 9 »Trotz meines neuen Angesichts,
- 10 Ihr Herrn, seh' ich jetzt - nichts.«
  
- 11 Der alte, blinde Mensch liegt krank,
- 12 Ihr Herren doctert ihn so lang'
- 13 Mit Syllogismus-Arzenei,
- 14 Metaphysik, Politik bei,
- 15 Und nehmt ihm allen Saft und Kraft,
- 16 Und wo und wie er etwas schafft;
- 17 Nun sieht er - Himmel, ei!
- 18 Kraft Euers neuen Angesichts,
- 19 Ihr Herrn, sieht er nun - nichts!

Das Gedicht „[Ein altes, blindes Weib lag krank](#)“ von [Johann Gottfried Herder](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Johann Gottfried Herder	<b>Titel</b>	„Ein altes, blindes Weib lag krank“
<b>Verse</b>	19	<b>Wörter</b>	108
<b>Strophen</b>	2		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









